

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Erneuerung des Verbundestrichs und
Umbau der Elektrowerkstatt und
Schlosserei beim Amt für Abfallwirtschaft
und Stadtreinigung
- Genehmigung außerplanmäßiger Mittel**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Januar 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	16.01.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die erforderliche außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 127.000 € für die Erneuerung des Verbundestrichs und 33.500 € für den Umbau der Meisterbüros in der Schlosserei und der Elektrowerkstatt beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung bei der Projektnummer 8.70310810.

Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der Mittel beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung – Abfallwirtschaft, Projektnummer 8.70210810 – Recyclinginseln.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.01.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Umbau der Schlosserei und Elektrowerkstatt: Bessere Aufteilung in Werkstatt und Büro, bisheriger Bürobereich in der Schlosserei kann zusätzlich als Werkstattbereich genutzt werden und die Arbeitsabläufe werden dadurch optimiert. Erneuerung des Verbundestrichs: Arbeitsschutz der Mitarbeiter

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Mit der Ausgliederung der ehemaligen Werkstatt für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen an die Stadtwerke Heidelberg wurde eine anderweitige Nutzung der freiwerdenden Räumlichkeiten erforderlich. Um dieses zusätzliche Raumangebot optimal nutzen zu können bedarf es einer teilweisen Neuverteilung der Nutzflächen von Schlosserei und Elektrowerkstatt. Auf diese Weise kann zum einen durch strukturierte Lagerflächen ein optimierter Materialfluss innerhalb der Schlosserei erreicht werden und zum anderen wird ein Meisterbüro geschaffen, welches nicht wie bisher nur von künstlichem Licht, sondern vor allem auch durch Tageslicht beleuchtet wird.

Weiterhin besteht durch den inzwischen in die Jahre gekommenen und immer wieder notdürftig instand gesetzten Holzboden im Bereich der oben genannten Werkstätten erhöhte Unfallgefahr durch teils massive Unebenheiten, welche nur durch einen Austausch des Bodens nachhaltig beseitigt werden können. Hier besteht von Seiten der Arbeitssicherheit, wie auch der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers gegenüber den in den Werkstätten beschäftigten Mitarbeitern dringender Handlungsbedarf. Da in der Vergangenheit Teilbereiche dieser Werkstätten bereits mit einem für diese Gewerke geeigneten Industrieestrich ausgestattet wurden, soll dieser auch in den nun betreffenden Bereichen zum Einsatz kommen.

Nach der vorliegenden Kosteneinschätzung ist bei der Erneuerung des Verbundestrichs und dem Umbau der Elektrowerkstatt und Schlosserei nachstehender Aufwand zu erwarten:

- | | |
|---|-----------------|
| • Erneuerung des Verbundestrichs: | 127.000 € |
| • Umbau der Meisterbüros in der Schlosserei und der Elektrowerkstatt: | <u>33.500 €</u> |
| • Summe: | 160.500 € |

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 160.500 € stehen bei der Projektnummer 8.70210810 – Recyclinginseln im Haushaltsjahr 2008 als Deckung zur Verfügung.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der außerplanmäßigen Mittel.

gez.
In Vertretung

Prof. Dr. Raban von der Malsburg